

000192

EdA, EG 1712
bast

Bundesanstalt für Straßenwesen

F1b - FÜ HG 01/11

Bundesanstalt für Straßenwesen • Postfach 100150 • D-51401 Bergisch Gladbach

16.02.2011

Volkswagen AG

[REDACTED]
KST 1773 / EGFT Typprüfung
Postfach

Durchwahl: 02204 / [REDACTED]
Telefax: 02204 / [REDACTED]
e-mail: [REDACTED]@bast.de

38436 Wolfsburg

Projekt 'Untersuchung des Abgasverhaltens von in Betrieb befindlichen Fahrzeugen und emissionsrelevanten Bauteilen'

Anl.: - 1 -

Sehr geehrter [REDACTED],

am 30.04.2010 wurden Ihr Haus ([REDACTED]) und weitere Vertreter von Fahrzeugherstellern (VDA und VDIK) darüber informiert, dass das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) ein Projekt zur Überprüfung der Richtlinienkonformität in Betrieb befindlicher Fahrzeuge (Pkw und leichte Nfz) hinsichtlich ihres Abgasverhaltens durchführen wird und dass die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ein entsprechendes Forschungsvorhaben an die TÜV Nord Mobilität GmbH vergeben hat.

Im Rahmen des inzwischen laufenden Projektes wurden auch 3 Fahrzeuge eines Fahrzeugtyps Ihres Hauses vermessen. Es handelt sich dabei um den Fahrzeugtyp:

VW Golf, Typ 1K, 1968 cm³, 103 kW, EURO 5,
Engine Type: CBAB.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Ergebnisse der entsprechend den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 vermessenen Fahrzeuge. Bei zwei Fahrzeugen traten deutliche Überschreitungen des CO-Grenzwertes auf und bei dem dritten Fahrzeug lag der CO-Messwert nahezu exakt auf Grenzwertniveau.

Desweiteren wurden bei den Messungen der CO₂-Emissionen gegenüber dem Typprüfwert erhöhte Werte ermittelt.

Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
Postfach 100150
51401 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/43-0
Telefax: 02204/43-676
Internet: www.bast.de

000193

Wir bitten Sie bis zum 31.03.2011 um schriftliche Stellungnahme zu folgenden Fragen:

- Was sind die technischen Ursachen der erhöhten CO-Emissionen?

Sollte es sich um eine typspezifische Ursache handeln:

- Wie viele Fahrzeuge wurden europaweit mit dieser Konfiguration ausgeliefert?
- Welche Maßnahmen wird VW ergreifen, um diesen Mangel bei den ausgelieferten und möglicherweise zukünftig noch produzierten Fahrzeugen abzustellen?
- In welchem Zeitrahmen können diese Maßnahmen umgesetzt werden?

Darüber hinaus bitten wir um Erläuterungen bezüglich der erhöhten CO₂-Emissionen.

Wir laden Sie gerne ein, Ihre Stellungnahme mit Vertretern, des BMVBS, des BMU, des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), des Umweltbundesamtes (UBA), der BAST und der TÜV Nord Mobilität GmbH zu diskutieren.

Mit freundliche Grüßen
Im Auftrag


(A. Seeck)
Direktor und Professor